

Vorlage Nr.: 2025/0066

Eingang: 20.01.2025

Ungeregelte Überleitungen von Radwegen in den allgemeinen Straßenverkehr Anfrage: SPD

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	18.02.2025	22	Ö	Kenntnisnahme

1. Verfügt die Stadtverwaltung über eine systematische Übersicht von Stellen im Stadtgebiet, an denen Radwege ungeklärt oder abrupt in den allgemeinen Straßenverkehr übergehen?
 - Falls ja, könnte diese Übersicht veröffentlicht oder dem Gemeinderat vorgelegt werden?
 - Falls nein, ist geplant, eine solche Übersicht zu erstellen?
2. Welche Maßnahmen hat die Stadtverwaltung bisher getroffen oder plant sie, um die Sicherheit an den genannten Stellen zu verbessern?
3. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Möglichkeit, an kritischen Übergangspunkten bauliche Maßnahmen, Markierungen oder eine verbesserte Beschilderung vorzunehmen, um die Sicherheit zu erhöhen?
4. Gibt es eine mittelfristige oder langfristige Planung, um solche Stellen systematisch zu entschärfen?

Begründung/Einordnung:

An mehreren Stellen im Stadtgebiet Karlsruhe enden Radwege abrupt und ohne klare Regelung im weiteren Streckenverlauf, was immer wieder zu kritischen Verkehrssituationen führt.

Beispiele hierfür sind:

- Kaiserslauterner Straße: Zwischen dem Humboldt-Gymnasium und St. Matthias endet der Radweg ohne klare Markierungen oder Regelungen, wodurch Radfahrende gezwungen sind, sich unmittelbar in den fließenden Straßenverkehr einzufädeln.
- Hertzstraße, Höhe Frankenthaler Straße: Auch hier endet der Radweg plötzlich ohne deutliche Führung oder Absicherung für Radfahrende. Dies führt zu Unsicherheiten sowohl für Radfahrende als auch für andere Verkehrsteilnehmende.
- Moltkestraße, Bereich Einmündung Erzbergerstraße: In diesem Bereich fehlt eine geordnete Überleitung, was die Verkehrssituation gerade an der Einmündung unübersichtlich und gefährlich macht.

Unterzeichnet von:

Yvette Melchien

Dr. Raphael Fechner